



## QUEERTicker

NEWSLETTER DER NRWSPDqueer AG AKZEPTANZ UND GLEICHSTELLUNG

3/2019



### RÜCKBLICK DES LANDESVORSITZENDEN

FABIAN SPIES

Bild: NRWSPDqueer ©

Liebe Genossinnen und Genossen,  
seit fünf Jahre und vier Monaten bin ich nun Euer Landesvorsitzender. Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und Euch haben wir viel in dieser Zeit erreicht.

Dafür danke ich Euch!

Das CSD Motto 2019 lautete:

**Ich bin, wie ich bin!**

50 JAHRE STOLZER KAMPF FÜR  
AKZEPTANZ UND GLEICHSTELLUNG!

Es wurde eng mit Euch, den Mitgliedern der NRWSPDqueer, abgestimmt und kam sowohl bei den Genossinnen und Genossen als auch bei den Besucherinnen und Besuchern der CSD 2019 sehr gut an.

Die schon seit Dezember 2018 erarbeitete und stetig weiterentwickelte Kampagne haben wir unter der Federführung von Sascha Roncevic professionell umgesetzt.

So konnten wir dann auch in Paderborn bei der ersten Veranstaltung der CSD-Saison 2019 gestärkt aufgetreten.

Dabei haben wir dort unsere Ziele lautstark auch in Richtung unserer verantwortlichen Genossinnen und Genossen im Bundestag und der Bundesregierung formuliert.

Die Kampagne 2019 verstanden wir jedoch als mehr als nur die Teilnahme an den 17 NRW-CSD. So haben wir etwa auch außerhalb der CSD-Demonstrationen und -Straßenfeste unsere Standpunkte und Überzeugungen vertreten - so etwa auch beim Roza Zaterdag in Venlo mit Mitgliedern des Landesvorstandes sowie aus Düsseldorf, Krefeld, Duisburg und Köln.

Ich freue mich schon auf die CSD-Saison 2020, der wir queeren Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten entgegen fiebern.

Für das Motto 2020 werden im Januar alle unseren Mitgliedern die Möglichkeit erhalten, sich zu beteidigen.

Besonders möchte ich an dieser Stelle noch unserem Verbandstag in Köln erwähnen. Hier haben wir uns gemeinsam mit Euch zum einen für den Europawahlkampf und zum anderen auf die Themenschwerpunkte für unsere AG und den Kommunalwahlkampf 2020 vorbereitet.

Das persönliche Highlight und ein Herzensanliegen war für mich die Übergabe der Ehrennadel der NRWSPDqueer an Hannelore Kraft bei unserem CSD-Empfang.

Damit wurde Hannelore Kraft für ihr Engagement um die Belange von LSBTIQ\* in NRW und innerhalb der NRWSPD geehrt. In ihrer Amtszeit als Ministerpräsidentin hat Hannelore einige Dinge auf den Weg gebracht. Hervorheben möchte ich hier den Aktionsplan für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - gegen Homo- und Transphobie. NRW hat seit 2010 auf dem Weg zu einer Gesellschaft der Vielfalt bereits viel erreicht. Wir waren das erste Flächenland mit einem Aktionsplan und damit Vorreiter. Sogar die Europäische Kommission hat das als beispielhaft gelobt. Viele der 100 Maßnahmen sind in laufende Programme, Gesetze und weitere Vorhaben eingegangen.



Bild: NRWSPDqueer ©

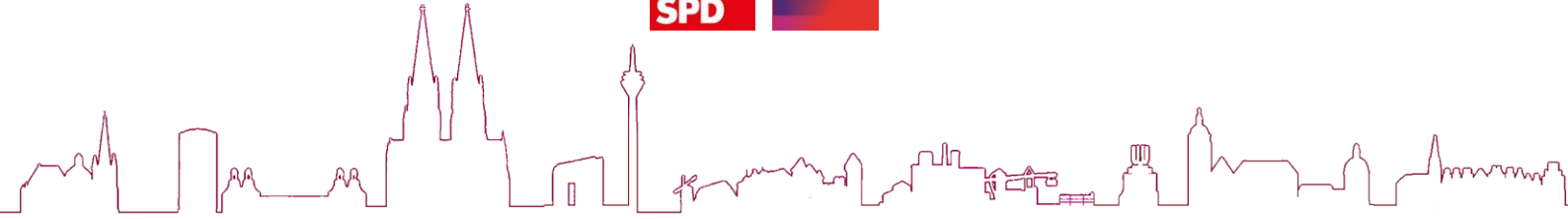
Herausgeber:

NRWSPDqueer- Landesarbeitsgemeinschaft für Akzeptanz und Gleichstellung

Werdener Str. 4 | 40227 Düsseldorf | Internet: [www.nrwspdqueer.de](http://www.nrwspdqueer.de)

Landesvorsitzender:

Fabian Spies | Mail: [fabian.spies@gmx.de](mailto:fabian.spies@gmx.de)



## QUEERTicker

NEWSLETTER DER NRWSPDqueer AG AKZEPTANZ UND GLEICHSTELLUNG

3/2019

Die Rehabilitierung der nach 1945 wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen Verurteilten war der rot-grünen Landesregierung ein wichtiges Anliegen. Der damalige § 175 StGB ist nach heutigem Verständnis mit der Menschenwürde unvereinbar.

Die rot-grüne Landesregierung hatte bereits im Oktober 2012 den Bund über den Bundesrat aufgefordert, Maßnahmen zur Rehabilitierung und Unterstützung zu ergreifen.

Dem Thema Rehabilitierung wurde zudem ein Kapitel im Aktionsplan gegen Homophobie gewidmet und es stand bei den „Hirschfeld-Tagen“ 2014 im Fokus. Die Hirschfeld-Tage stehen für Akzeptanz sexueller Vielfalt und erinnern an die Verfolgung und Repression von Homosexuellen von der Nazizeit bis in die frühe Bundesrepublik.

In vielen Vorträgen, Lesungen und Workshops, aber auch in Aufführungen und Ausstellungen hat NRW zusammen mit über 50 Organisationen ein Zeichen gegen das Vergessen gesetzt.

Auch die NRWSPD hat gemeinsam mit der NRWSPDqueer hierzu ein Beitrag geleistet und innerhalb der SPD angefangen die Aufarbeitung voran zu treiben. So entstand die Wanderausstellung: „Die SPD und der Paragraf 175“.

Ingrid Hack und ich erarbeiteten diese Ausstellung, um den "weißen Fleck" in der deutschen sowie in der SPD-Geschichte zu erforschen.

Anfang 2015 startete zudem ein von der Landeszentrale für politische Bildung NRW gefördertes Projekt zur Aufarbeitung der Diskriminierung von Homosexuellen- Lebenswegen in den Jahren 1945 bis 1969 durch Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.

Ich könnte noch viel mehr erwähnen, was wir alles geschafft haben. Es zeigt, die zurückliegenden Jahre war anstrengend, aber es waren auch gute und erfolgreiche Jahre für unsere AG.

Ich bedanke mich bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben und uns im Jahr 2019 wohlwollend zur Seite standen.

Seit fünf Jahre und vier Monaten darf ich nun Euer Landesvorsitzender sein. Dies war eine Zeit, in der wir nicht nur gemeinsam Wahlkämpfe gewuppt, sondern auch grundsätzlich über die Ausrichtung unserer Arbeitsgemeinschaft diskutiert haben.

In dieser Zeit konnten wir unsere Zusammenarbeit mit der SPD-Landtagsfraktion, der NRWSPD und den LSBTIQ- Verbände in NRW deutlicher vertiefen. Es war aber auch eine Zeit, in der wir unter den schwierigen Bedingungen der Großen Koalition auf Bundesebene auch bei Gegenwind deutlich Position bezogen und gemeinsam mit Partnerinnen und Partner in- und außerhalb der Partei Debatten zugespitzt und Alternativen sichtbar gemacht haben; auch wenn nicht jede Entscheidung in unserem Sinne gefällt wurde.

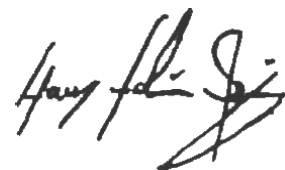
Gerne möchte ich die begonnene Arbeit gemeinsam mit Euch fortsetzen und meine Erfahrung aus den letzten Jahren auch in den nächsten Landesvorstand als Landesvorsitzender einbringen.

Deshalb werde ich bei der Landeskonferenz 2020 noch einmal für den Vorsitz kandidieren.

Ich bitte Euch herzlich um Eure Unterstützung.

Ich wünsche Euch Ruhe, Kraft und Erholung für die Advents- und Weihnachtszeit und schon jetzt ein gutes und erfolgreiches Jahr 2020!

Euer Landesvorsitzender



Fabian Spies



## QUEERTicker

NEWSLETTER DER NRWSPDqueer AG AKZEPTANZ UND GLEICHSTELLUNG

3/2019



### RÜCKBLICK SPDqueer BUND 2019

SASCHA RONCEVIC

Bild: NRWSPDqueer ©

Am 27. Oktober kam dieses Jahr der Bundesausschuss der SPDqueer in Hamburg zusammen. Bei diesem sich jährlich Treffenden Gremium handelt es sich um ein Art Scharnier zwischen der den Landesverbänden und dem Bundesvorstand. Hier werden alle wichtigen Themen besprochen. Der NRW war als größter Landesverband mit einer vierköpfigen Delegation vertreten. Diese bestand aus dem Landesvorsitzenden Fabian Spies sowie seinen Stellvertreter\*innen Ina Spanier-Opermann, Hannah Trulsen und Sascha Roncevic.

Die wohl wichtigste Veränderung dieses Wochenendes betrifft den Bundesvorsitz. Die bisherige Bundesvorsitzende der SPDqueer Petra Cardinal legte zum Bundesausschuss gesundheitsbedingt ihr Amt nieder. Bis zur nächsten regulären Bundeskonferenz hat der Bundesvorstand, im Benehmen mit dem Bundesausschuss, Elia Scaramuzza (Hessen-Süd) und Carola Ehardt (Hamburg) als kommissarische Vorsitzende bestimmt.

Dabei wurde vom Bundesvorstand ausdrücklich diese Entscheidung vorerst als Übergangslösung vorgestellt. So sollte hier durch keine Vorfestlegung getroffen werden, dass die Arbeitsgemeinschaft auch nach der nächsten Bundeskonferenz durch eine Doppelspitze geführt werde.

Darüber, genau wie über das Personal entscheiden natürlich die Delegierten. Vielmehr habe man nun eine Doppelspitze gewählt, um die intensive ehrenamtliche Arbeit des Vorsitzes besser auf mehrere Schultern verteilen zu können. Der gesundheitsbedingte Rücktritt von Petra Cardinal ist für den Landesverband NRW aber auch für die gesamte SPDqueer ein großer Verlust.

Die NRWSPDqueer wünscht ihr viel Kraft und eine baldige Genesung.

Der Bundesausschuss gab auch die Gelegenheit eine Bilanz der Arbeit auf Bundesebene zu ziehen:

Neben dem Europawahlkampf wurden schwerpunktmäßig die Themengebiete Regenbogenfamilien, Trans- und Intersexualität und Diversity aufgegriffen.

Für die Auseinandersetzung mit Rechtspopulisten wurden Argumentationskarten erstellt, die zeitnah zur Bestellung bereit stehen. Um den Informationsfluss in die Landesverbände zu steigern, wurde eine monatliche Telefonkonferenz eingerichtet.

Für die Abstimmung über den SPD-Parteivorsitz wurden „Wahlprüfsteine“ erstellt und den Mitgliedern zugänglich gemacht.

Last but not least konnte auch auf Bundesebene die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit noch weiter ausgebaut werden.

So wurden die Auftritte der SPDqueer bzw. der SPD bei den etwa 70 CSD in Deutschland durch eine intensive Social-Media-Arbeit (Instagram und Facebook) begleitet. Zahlreiche Pressemitteilungen wurden verschickt und von Medien wie queer.de oder der FRESH aufgegriffen.

Aus NRW sind Sarah Ungar und Sascha Roncevic im Bundesvorstand vertreten.





# QUEERTicker

NEWSLETTER DER NRWSPDqueer AG AKZEPTANZ UND GLEICHSTELLUNG

3/2019



Herausgeber:

NRWSPDqueer- Landesarbeitsgemeinschaft für Akzeptanz und Gleichstellung

Werdener Str. 4 | 40227 Düsseldorf | Internet: [www.nrwspdqueer.de](http://www.nrwspdqueer.de)

Landesvorsitzender:

Fabian Spies | Mail: [fabian.spies@gmx.de](mailto:fabian.spies@gmx.de)